



Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Datenschutzrechtliches Informationsblatt zu Personalauswahlverfahren (Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen)

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Tätigkeit im Jobcenter – KomBA-ABI interessieren. Durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung und stimmen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Verarbeitung Ihrer Daten entsprechend der nachfolgenden Ausführungen zu. Hieraus ergeben sich für uns umfangreiche Informationspflichten über die Erhebung, Verarbeitung und Löschung dieser personenbezogenen Daten.

Verantwortliche

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das Jobcenter – KomBA-ABI, Der Vorstand, Chemieparkstraße 7, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Tel. 03493 5168-100. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten: Jobcenter – KomBA-ABI, Datenschutzbeauftragter, Bismarckstraße 20, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Tel. 03493 5168-123, E-Mail: datenschutzbeauftragter@komba-abi.de.

Abgabe einer Bewerbung durch Übersendung der Bewerbungsunterlagen (Erhebung)

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Personalauswahlverfahrens zur Besetzung der vakanten ausgeschriebenen Stelle, um eine Einstellung gemäß TVÖD/VKA, ein Dienstverhältnis nach Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt, ein Ausbildungsverhältnis gemäß TVAöD bzw. ein Praktikumsverhältnis beim Jobcenter – KomBA-ABI zu ermöglichen. Unter Zugrundelegung des Datenschutzgrundverordnungs-Ausfüllungsgesetzes Sachsen-Anhalt soll hierdurch die Personalgewinnung für das Jobcenter – KomBA-ABI ermöglicht werden.

Ihre nachfolgenden personenbezogenen Daten werden hierbei durch uns in den MS-Office-Anwendungen Word, Excel und Outlook verarbeitet:

- Personenstammdaten (Vorname, Familienname, Titel, akademischer Grad, Geschlecht, Geburtsdatum)
- Adressdaten (Wohnanschrift)
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefon- bzw. Handynummer)
- Gesundheitsdaten (Grad der Behinderung, Gleichstellung)
- Beschäftigtendaten (Lebenslauf, Qualifikation [Ausbildung, Studienabschluss, berufliche Erfahrungen], Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle)

Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten während des Personalauswahlverfahrens

Bei Vorliegen der geforderten Qualifikationen werden im Rahmen des Personalauswahlverfahrens Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten an die für die vakante Stelle zuständige Führungskraft übergeben. Gemeinsam mit dieser Führungskraft werden die Vorstellungsgespräche vorbereitet und durchgeführt.

Weiterhin werden den Interessenvertretungen (Personalvertretung und ggf. Schwerbehindertenvertretung) und evtl. der Gleichstellungsbeauftragten Ihre Bewerbungsunterlagen im Zusammenhang mit der Durchführung der Vorstellungsgespräche und des Mitbestimmungsverfahrens zur Einsicht gegeben.

Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens

Mit Abschluss des Personalauswahlverfahrens und der Einhaltung einer Rechtsfrist, in der die Möglichkeit eines gerichtlichen Klageverfahrens einer Mitbewerberin bzw. eines Mitbewerbers besteht, werden Ihre erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten nicht mehr benötigt. Daher werden alle personenbezogenen Daten der Bewerberinnen und Bewerber spätestens nach sechs Monaten nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens vollständig gelöscht und evtl. vorhandene Papierbewerbungen vernichtet.

Sonstiges/Betroffenenrechte

Die beschriebene Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns ist erforderlich, um Ihren grundsätzlichen Anspruch auf gleichen Zugang zu einem öffentlichen Amt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Eignung gemäß Artikel 33 Absatz 2 des Grundgesetzes zu gewährleisten. Hierzu beachten wir die Grundsätze der Datensparsamkeit und Datensicherheit.

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Artikel 15 DS-GVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 Datenschutz-Grundverordnung). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ggf. ein Recht auf Datenübertragung zu (Artikel 20 Datenschutz-Grundverordnung). Sollten Sie von Ihrem dargestellten Recht Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Sie haben ferner unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz lautet:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 9
39104 Magdeburg
Tel. 0391 81803-0
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de
Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Jobcenter – KomBA-ABI durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.